

Das Herzstück des Pius-Gymnasiums ist endlich fertig

Die umgebaute Aula der Schule wurde mit einem großen Festabend eröffnet. Rund 400 Mitwirkende. Bistum trägt die Kosten.

Aachen. Klänge aus der Titelmelodie von „James Bond“ begrüßten die Gäste zur offiziellen Einweihung der neuen Aula des Bischöflichen Pius-Gymnasiums. Und die Darbietung des Schulorchesters unter Leitung von Stephanie Weth war nur ein erster Vorgeschmack auf die vielseitigen Darbietungen, die die rund 400 Auftretenden für diesen besonderen Abend einstudiert hatten.

Schüler, Eltern und Lehrer waren auf der Bühne gesanglich wie instrumental aktiv, um die Einweihung gebührend zu würdigen. Die Zuhörer kamen in den Genuss klassischer Werke des Schulchors unter **Mitwirkung des Heinrich-Schütz-Chors Aachen unter Leitung von Dieter Gillessen**. Zum bunten musikalischen Programm trugen auch „Pius Celebration“ unter Leitung von Rodrigo Bartsch, das Vororchester, die Brass Kids und die Big Band – jeweils unter Leitung von Ulrich Brassel - bei.

Hoherfreut über die schicke neue Optik der Aulabedachung und die hervorragende, moderne Akustik zeigten sich nicht nur die Besucher, sondern auch Schulleiter Josef Els: Im laufenden Betrieb sei die Aula umgebaut worden, was nicht so einfach gewesen sei. „Welch wichtiges Herzstück die Aula für unsere Schule ist, haben wir erst jetzt festgestellt. Erstmals musste unsere große Karnevalssitzung am Fettdonnerstag ersatzlos gestrichen werden“, betonte Els. Auch die Feier zum letzten Schultag der Abiturienten sei nur „abgespeckt“ möglich gewesen. Aber pünktlich zur Feier der Zeugnisausgabe an die Absolventen sei das letzte Gerüst verschwunden und alles blitzblank poliert gewesen. „Da haben alle Beteiligten ein Meisterstück hingelegt“, freute sich Els. Auch die Turnhalle und der Musiksaal haben eine umfassende Modernisierung erfahren.

Die Kosten für den Umbau hat das Bistum getragen. Im Gegenzug haben Schule und Eltern zugesagt, bis 2013 ein Blockheizkraftwerk für das Gymnasium zu installieren und die Schule noch behindertengerechter zu gestalten. „Wichtig für all diese Prozesse und unseren Schulalltag ist ein Miteinander, wie wir es auch bei unserem heutigen Musikabend erleben. Schüler, Eltern, Lehrer und Bistum tragen unsere Ideen“, freut sich Els, der unter anderem dem Finanzdirektor im Generalvikariat, Joachim Eich, dem Hausmeisterehepaar Schneider und Architekt Reinhold Weiss dankte. Mit schmissigen Big-Band-Klängen wie „Eye oft he Tiger“ und klassischen Melodien aus **Felix Mendelssohn-Bartholdys „Elias“** endete der Abend. (krü)

(AZ/AN vom 16.11.2012)